

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Signatur: 5 B 683/50

Titel: Natürliche Organische Farb- u. Bindemitt

Laufzeit: Digitalisate von Archivgut, die das Brandenburgische Landeshauptarchiv im Internet veröffentlicht, unterliegen der Freigabe Creative Commons Zero, kurz CC0.



Das Brandenburgische Landeshauptarchiv entlässt das digitalisierte Archivgut in die Gemeinfreiheit – auch Public Domain genannt – und entspricht damit seinem öffentlichen Auftrag, zu dem von ihm bewahrten Archivgut Zugang zu schaffen. Das bedeutet, Sie werden für die Nutzung der Digitalisate in keiner Weise durch Lizenzbedingungen eingeschränkt. Die mit CC0-Freigabe versehenen Inhalte dürfen verwendet, bearbeitet, verbreitet oder veröffentlicht werden, soweit keine weiteren Gesetzesvorschriften das einschränken.

Weiterführende Informationen zu CC0 1.0 Universell (CC0 1.0) Public Domain Dedication finden Sie hier:

<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de>

Die Angabe von Quellen ist wichtiger Bestandteil guter wissenschaftlicher Praxis. Es wird vorausgesetzt, dass genutzte und zitierte Quellen benannt werden. Die Nennung der bewahrenden Einrichtung ist ebenfalls üblich.

Bei der Quellenangabe beachten Sie bitte folgende Zitierweise:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv (BLHA),

Rep. ... Nr. ...

Gemäß § 9 Abs. 3 des Brandenburgischen Archivgesetzes vom 7. April 1994 (GVBl. I Nr. 9 vom 12. April 1994, S. 97) ist nach Erscheinen eines Werks, das unter Verwendung von Archivgut verfasst oder erstellt wurde, unaufgefordert ein Belegexemplar unentgeltlich an das Brandenburgische Landeshauptarchiv abzugeben.

Bitte senden Sie ein kostenfreies Belegexemplar Ihrer Veröffentlichung an:

Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Bibliothek

Postfach 60 04 49

14404 Potsdam

Poststelle@BLHA.Brandenburg.de

Inhalt

Vorwort <i>Thomas Drachenberg</i>	6
Vorwort <i>Steffen Laue</i>	7
NATÜRLICHE ORGANISCHE FARBSTOFFE	9
Analyse natürlicher organischer Farbstoffe – ein Fenster in vergangene Zeiten <i>Silvia Marten</i>	10
Farbstoffanalysen an einem Reformationsteppich von 1667 – Rückschau der Untersuchungen <i>Salwa Jovam</i>	18
Farbstoffe auf friderizianischen Seiden <i>Jens Bartoll</i>	22
Indigo als Pigment – Aspekte zur Verwendung, Stabilität und Analytik <i>Annegret Fuhrmann und Eliane Christ</i>	31
NATÜRLICHE ORGANISCHE BINDEMittel	41
Organic materials in wall paintings: an overview of what we need to know to develop a safe conservation intervention and a long-term preservation strategy <i>Francesca Piqué</i>	42
„... denn das Gebiet der Lackfabrikation ist ein etwas sehr abgelegenes ...“ Prospektive Bindemittelanaysen und ihre Interpretation an Praxisbeispielen <i>Christine Fuchs</i>	45
Immunologie und die Möglichkeit der Identifizierung proteinhaltiger Bindemittel und Klebstoffe <i>Julia Schultz</i>	56
Raman-Spektroskopie in Kombination mit weiteren Analysemethoden wie FTIR-Spektroskopie und GC/MS zur Untersuchung von Bindemittelveränderungen <i>Anna Schönemann</i>	67
Tempera auf der Wand in der Epoche Kaiser Karls IV. und seiner Nachfolger am Beispiel der Wandmalereien in Beeskow und Eberswalde <i>Ute Joksch und Dorothee Schmidt-Breitung</i>	69